

Dresdner Amtsblatt



Nr. 39/2008

Donnerstag

25. September 2008

Hier würde Pelle gern zur Schule gehen

Schulhaus des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums saniert



▲ **In neuem Glanz.** Nach knapp zwei Jahren Sanierung wird das Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium an der Haydnstraße am 26. September offiziell eingeweiht. Jetzt können sich die Schülerinnen und Schüler an dem sanierten Gebäude erfreuen, das vor rund 100 Jahren der ehemalige Stadtbaurat Hans Erlwein erbaute. Ebenfalls fast

einshundert Jahre ist es her, dass der bekannte dänische Schriftsteller Martin Andersen Nexö sein bekanntestes Werk „Pelle der Eroberer“ schrieb. Die Fenster und Fassade des Schulgebäudes wurden dem Original nachempfunden sowie Fachkabinette, Experimentallabore und ein Orchesterprobenraum errichtet. Neben der neuen

Sporthalle gibt es eine Außensportanlage. Das denkmalgeschützte Gebäude ist jetzt durch einen Aufzug barrierefrei. Die Gesamtsanierungskosten von über 13 Millionen Euro wurden zu 60 Prozent mit Fördermitteln finanziert. Auch die 101. Mittelschule feierte nach Sanierung die Wiedereröffnung. Foto: Füssel ► Seite 3

Fußball wird groß geschrieben

Die Dresdner Eliteschule des Sports hat am 19. September nun auch den Titel „Eliteschule des Fußballs“ erhalten. Zur Festveranstaltung war der ehemalige Dresdner Matthias Sammer, Sportdirektor beim Deutschen Fußballbund, gekommen. Gewürdigt wurden mit Verleihung des Titels die enge Verbindung von Schule, Verein und Internat, die die Basis einer guten Nachwuchsförderung bildet. ► Seite 3

Schacholympiade ist rekordverdächtig

Die Schacholympiade ist das Großereignis des Jahres in Dresden. Dies bestätigen auch die hohen Anmeldezahlen. Sogar der Höchststand der letzten Olympiade in Turin 2006 wurde bei Weitem übertroffen. Zusammen mit Schiedsrichtern, Trainern und Offiziellen haben sich rund 2000 Aktive angemeldet. Die Veranstalter hoffen nun auf einen großen Besucherandrang. ► Seite 4

Lange Nacht des Sports in Dresden

Am Sonnabend, 27. September ab 14 Uhr findet zum zweiten Mal die Lange Nacht des Sports statt. In der Innenstadt stellen sich über 130 Vereine und Unternehmen mit ihren sportlichen Angeboten vor. Interessierte sind am Hauptbahnhof, auf dem Wiener Platz, auf der Prager Straße bis zum Dr.-Külz-Ring willkommen. Eine neunstündige Unterhaltungsshow gibt es auf der Bühne am Wiener Platz. ► Seite 4

Musik ganz zeitgenössisch

Um Musik und Film geht es bei den 22. Dresdner Tagen der zeitgenössischen Musik. Vom 30. September bis 5. Oktober können Besucher neben Konzerten zum Beispiel auch Rauminstallationen genießen. ► Seite 5

Lyrikpreisträger steht fest

Der Lyrikpreis der Stadt Dresden ging in diesem Jahr an einen Wiener. Der junge Autor Christian Futscher konnte mit viel schwarzem Humor die Jury für sich gewinnen. ► Seite 5

Historisch Interessierte willkommen

Der 47. Deutsche Historikertag findet vom 30. September bis 3. Oktober in Dresden statt. Die Historikerkommission lädt an die Technische Universität Dresden ein, wo sie die Ergebnisse ihrer Untersuchungen darstellt. Seit 2004 ist sie mit der Frage nach der Opferzahl bei den Luftangriffen auf die Stadt Dresden im Februar 1945 beschäftigt. ► Seite 6

Informationen für Interessierte ab 50

Als Beilage findet sich der Dresdner Veranstaltungskalender 50 plus in diesem Amtsblatt. Er nennt Veranstaltungen und Termine.

Stellen. Ausschreibungen ► Seite 7

Stadtrat.

Tagesordnung am 2. Oktober

► Seite 10

Beschlüsse vom 11. September

► Seite 8

Lyrikpreis. Statut zur Verleihung

► Seite 9

Umwelt

Japanische Schüler pflanzen Bäume



▲ **Im Namen der Umwelt.** In der Staufenbergallee pflanzten 20 japanische Schülerinnen und Schüler aus Hiroshima rund 80 Eichen, Buchen und Ulmen. Die Gruppe gehört zum Austauschprogramm zwischen der AEON-1%-Club-Umweltstiftung und dem eco do e. V., was auf Japanisch so viel wie „der umweltfreundliche Weg“ bedeutet. Das Programm soll den Jugendlichen nicht nur die Klimaschutzproblematik bewusst machen, sondern auch zeigen, wie andere Länder in diesem Bereich denken und was sie dafür tun. Neben Besuchen von Energiegewinnungsanlagen wie dem Windpark Klettwitz und dem Braunkohletagebau Welzow Süd stand auch Dresdner und Berliner Kultur auf dem Programm. In den Herbstferien erfolgt der Gegenbesuch von 20 sächsischen Schülerinnen und Schülern. Foto: Ihle

Naturnahe Umgestaltung in Strehlen

Ein etwa 350 Meter langer Abschnitt des Leubnitzer Mittelgrabens am Rande des Wohngebietes Otto-Dix-Ring im Bereich Curt-Querner-Straße wird seit dem 15. September naturnah umgestaltet. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis zum 14. November. Dabei wird die Böschung abgeflacht und ein ufertypischer Bewuchs angelegt. Die Arbeiten sind ein Teil des Projektes „Soziale Stadt“, womit Gewässer und Grünanlagen den Anwohnern zugänglicher gemacht werden sollen.

Während der Umgestaltung entstehen nur minimale Verkehrsbehinderungen in der Curt-Querner-Straße bei einigen Parkplätzen. Bauherr ist das Umweltamt Dresden.

Arbeiten zum Erlweinpreis ausgestellt

Eine Ausstellungsecke im Lichthof des Neuen Dresdner Rathauses am Dr.-Külz-Ring 19 zeigt bis zum 30. September Tafeln mit allen gewerteten Architekturbewerbungen um den Erlweinpreis 2008. Darunter sind auch die beiden mit jeweils 5000 Euro dotierten Preisträger-Arbeiten. In der Kategorie öffentliche Bauvorhaben wählte die Jury am 4. September die Futtermeisterei und

Heuscheune im Dresdner Zoo aus und in der Kategorie private Bauvorhaben die Wohnanlage Maillebahn 8 in Dresden-Pillnitz. Auch die drei mit einer besonderen Anerkennung bedachten Projekte und weitere sind zu sehen. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Preise verleiht am 25. September der Zweite Bürgermeister Herbert Feßenmayr.

Bundesstraße 173 wird freigegeben

Rund 57 Millionen Euro sind in den Bau der neuen B 173 von Kesselsdorf nach Dresden geflossen. Am 22. September wurde ein weiterer großer Bauabschnitt freigegeben, so dass die Straße nach eineinhalb Jahren Bauzeit nun ohne große Behinderungen befahrbar ist. Alle Arbeiten an der Bundesstraße sollen bis Ende November abgeschlossen sein. Dann wird auch die Verlängerung der Straßenbahntrasse „Pilotlinie 2“ von Gorbitz bis Pennrich in Betrieb genommen. Weiterhin wurden Nebenstraßen ausgebaut, Lärmschutzwände und Regenrückhaltebecken gesetzt sowie Ausgleichsmaßnahmen des Bodens durch-

geführt. Die 57 Millionen Euro Kosten für die Bundesstraße 173 werden vom Freistaat mit einem Fördersatz von 85 Prozent bezuschusst.



► **Straße frei.** Bürgermeister Herbert Feßenmayr und Reinhard Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, machen auf der B 173 Platz für die Autos. Foto: Ihle

Ausstellung „Löbtau im Wandel“

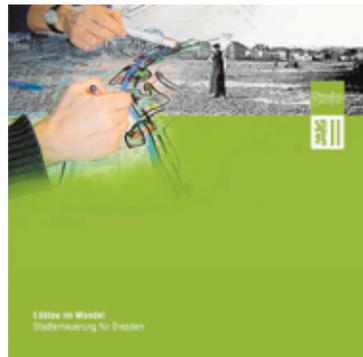
Zum Stadtteil Löbtau und seinem Wandel wird ab Montag, 29. September um 15.30 Uhr bis zum 9. Oktober eine Ausstellung zu sehen sein. Diese eröffnet der Stadtplanungsamtsleiter Andreas Wurff im Schwarzen Salon des Kinos in der Fabrik, Tharandter Straße 33. Zu den Exponaten gehören unter anderem historische Bild- und Kartenmaterialien, die die Veränderungen im Stadtraum verdeutlichen. Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Entwicklung Löbtaus als Sanierungsgebiet. Aber

auch der Stadtteil als frühgeschichtliche Siedlung bis in die jüngste Vergangenheit wird berücksichtigt.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag ab 17 Uhr und Sonntag ab 15 Uhr jeweils bis zum Veranstaltungsende im Kino in der Fabrik und Sonnabend von 15 bis 20 Uhr.

Zur Ausstellung erscheint die Broschüre „Löbtau im Wandel – Stadterneuerung für Dresden“. Diese ist sowohl im Kino als auch im Rathaus, Technischen Rathaus und im Ortsamt Cotta zu haben. Außerdem können Interessierte an thematischen Stadtrundgängen teilnehmen, Treff ist jeweils das Kino in der Fabrik, die Führungen sind kostenlos:

- Grünzug und Weißeritz zwischen Stadtplanung und Hochwasserschutz Dienstag, 30. September, 16.30 Uhr
- Denkmalschutz und Stadterneuerung zur Stadtentwicklung Löbtaus Dienstag, 7. Oktober, 16.30 Uhr
- Neuer Annenfriedhof über das Löbtauer Friedhofswesen Donnerstag, 9. Oktober, 16.30 Uhr.



Die STADT baut

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

In dieser Woche werden die nachfolgenden Bauarbeiten ausgeführt.

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Nachdem der Rohbau des Brückenwiderlagers auf der Neustädter Seite fertig gestellt ist, führen die Bauarbeiter hier letzte Restarbeiten durch. Während sie am Neustädter Bogenfundament die Arbeiten an der Bewehrung des Fundaments fortführen, betonieren die Bauarbeiter am Altstädter Bogenfundament die Fundamentplatte. Am Altstädter Brückenwiderlager gehen die Arbeiten an der Bewehrung weiter sowie an den Flügelwänden. Am Käthe-Kollwitz-Ufer erfolgt der Erdbau zur Vorbereitung des Straßenbaus. Auf der Pfortenhauerstraße/Fetscherstraße werden die Gehwege fertig gestellt.

■ Straßenanschlüsse

Vor der Landesdirektion an der Staufenbergallee gehen die Straßen- und Tiefbauarbeiten weiter. In dieser Woche erfolgt hier noch der Einbau des Asphalts. Im östlichen Abschnitt der Staufenbergallee werden Schal- und Bewehrungsarbeiten durchgeführt, um die Kopfbalken an den Tunnelrampen herzustellen. An der Kreuzung Staufenbergallee/Radeberger Straße verlegen die Bauarbeiter auf den fertig gestellten Tunnelabschnitten die 600er und 800er Trinkwasserleitung. Nach Abschluss dieser Arbeiten erfolgt der provisorische Straßenbau.

In der Waldschlößchenstraße werden Fernwärmeleitungen umverlegt und angeschlossen. Dazu führen die Bauarbeiter umfangreiche Tiefbau- und Kanalarbeiten in den Gehwegbereichen durch. An der westlichen Bautzner Straße gehen die Bohrarbeiten weiter, um die Großbohrpfähle für den westlichen Zuwegungstunnel einzubringen. Auch die Natursteinarbeiten an den neuen Stützwänden an der südöstlichen Bautzner Straße setzen sich fort. Um einen Gleiswechsel in Höhe der Nordstraße einrichten zu können, sind umfangreiche Medien- und Gleisbauarbeiten erforderlich. Bis zum 28. September 2008 verkehrt hier für die Straßenbahn Schienenersatzverkehr. Auf der Bautzner Straße demontieren die Bauarbeiter die kompletten Fahrleitungsanlagen und führen Straßenbauarbeiten zwischen Fischhausstraße und Angelikastraße aus. Zwischen den Straßen „Auf dem Meisenberg“ und „Am Brauhaus“ werden Kanalarbeiten durchgeführt.

Feierliche Einweihung der 101. Mittelschule

Investitionen in Sanierung und Umgestaltung von über sechs Millionen Euro

Das frisch sanierte Schulgebäude der 101. Mittelschule, Pfotenhauer Straße 42/44, weihten die Schulleiterin, die Schüler und Gäste in der letzten Woche feierlich ein. Bereits 2003 wurde es für rund 1,8 Millionen Euro energetisch auf einen modernen Stand gebracht, in diesem Jahr folgte eine umfassende Sanierung und Umgestaltung für etwa 4,3 Millionen Euro. Dafür wurden der Brandschutz verbessert sowie die Freiflächen am Eingang neu gestaltet.

Die Gelder sind zu einem großen Teil in behindertengerechte Umbauten geflossen, die im Konzept der Schule eine große Rolle spielen. Wichtig waren die barrierefreie Umgestaltung der Schule für Körperbehinderte, ein Aufzug im Foyer sowie das Einbauen von Hörschleifen in einigen Unterrichtsräumen. Zur besseren Orientierung wurde ein Farb- und Leitkonzept für das ganze Gebäude entwickelt.

Die 101. Mittelschule bemüht sich stark um die Integration behinderter Schülerinnen und Schüler. Außerdem wird eine besondere Ausbildung von Kindern mit Migrationshintergrund gefördert.



Für die derzeit 107 Schüler gibt es zum Beispiel Kurse, die Deutsch als Zweitsprache anbieten. Zum Schuljahresbeginn 2008/2009 lernen 404 Schüler in 18 Klassen an der Schule in 52 Unterrichtsräumen.

Die Planung übernahm das Architekturbüro Klinkenbusch + Kunze, das Hochbauamt übernahm die Projektleitung.

▲ **Symbolische Schlüsselübergabe.** Die Schulleiterin Birgit Büchner erhält von Bürgermeister Winfried Lehmann symbolisch den Schlüssel zur „neuen“ alten Schule. Foto: Füssel

Die Gesamtkosten in Höhe von rund sechs Millionen Euro trägt die Landeshauptstadt Dresden.

Schupperstunde für Schulanfänger

Einen offenen Lernnachmittag veranstaltet die 120. Grundschule „Am Geberbach“ am Mittwoch, 1. Oktober von 15 bis 17 Uhr. Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler der jetzigen 1. Klassen mit Eltern sowie die zukünftigen Schulanfänger und ihre Eltern. Der Unterricht der 1. Klasse kann miterlebt und ein Einblick in den Zuckertüfentreff gewonnen werden. Außerdem wird das Schulgebäude vorgestellt. Fragen zur bevorstehenden Schulanmeldung und dem Schulanfang 2009/2010 beantwortet das Lehrer- und Hortteam gern.

Grundschul Anmeldung im Oktober

Am 9. und 14. Oktober sollen die Eltern alle ABC-Schützen für eine kommunale Grundschule anmelden. Laut sächsischer Grundschulordnung werden alle Kinder für das Schuljahr 2009/2010 schulpflichtig, die zwischen dem 1. Juli 2002 und dem 30. Juni 2003 geboren wurden. Auch Kinder, die bis zum 30. September 2009 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können von ihren Eltern angemeldet werden. Das Schulverwaltungsamt versendet Meldeinformationen, die zusammen mit Personalausweis des Sorgerechtsinhabers und Geburts- beziehungsweise Abstammungsurkunde des Kindes mitzubringen sind. Anmeldungen erfolgen direkt beim Schulleiter, der über Aufnahme und Zuweisung entscheidet.

Richtigstellung bei Schulanmeldungen

In den Meldebestätigungen zur Grundschulmeldung wurde versehentlich die 60. Grundschule, Quohrener Straße 12, im Grundschulbezirk Loschwitz angegeben. Diese wurde jedoch schon Anfang des Jahres abgerissen. Daher bittet die Landeshauptstadt Dresden die Eltern, ihre schulpflichtigen Kinder an einer der in Frage kommenden Grundschulen in ihrem Bezirk anzumelden. Außerdem wird die Anmeldung für die 106. Grundschule, Großenhainer 187 am Auslagerungsstandort Robert-Matzke-Straße 14 und die Anmeldung für die 37. Grundschule, Stollestraße 43 am Auslagerungsstandort Leutewitzer Ring 141 stattfinden. Rückfragen werden unter der Telefonnummer 4 88 92 45 beantwortet.

Sportschulzentrum wird Eliteschule des Fußballs

Anerkennung des DFB für Förderung von Nachwuchstalenten

Dem Sportgymnasium und der Sportmittelschule Dresden, die bereits seit 1998 den Titel „Eliteschule des Sports“ tragen, wurde am 19. September in einer Festveranstaltung im Sportschulzentrum Dresden nun auch der Titel „Eliteschule des Fußballs“ verliehen. Die Ernennung von „Eliteschulen des

Fußballs“ ist Teil der Nachwuchskonzeption des Deutschen Fußballbundes. Den Dresdner Sportschulen wurde dieser Titel von DFB-Sportdirektor Matthias Sammer verliehen, der selbst ehemaliger Schüler der Sportschule in Dresden war.

Um den Titel „Eliteschulen des Fuß-

balls“ können sich Standorte bewerben, an denen in enger Zusammenarbeit von Schule, Verein und Internat hervorragende Bedingungen für die Förderung von Nachwuchstalenten im Fußball bestehen. Die Kooperation der beiden Sportschulen im neu errichteten Sportschulzentrum Dresden mit dem Nachwuchsleistungszentrum von Dynamo Dresden im gleichen Gelände sowie dem SC Borea als zweitem Dresdner Verein mit leistungsorientierter Fußballeausbildung des Nachwuchses überzeugte die Jury des DFB.

Das Verbundsystem in Dresden zur Nachwuchsförderung im Fußball war der bundesweit elfte Standort, dem dieser Titel verliehen wurde.

◀ **Freude über Auszeichnung.** Gemeinsam mit dem Sportdirektor des Deutschen Fußballbundes Matthias Sammer freuen sich die Schülerinnen und Schüler über den neuen Titel „Eliteschule des Fußballs“. Foto: Männel



Schach-Rekord im Vorfeld

Nach der Verlängerung des offiziellen Anmeldeschlusses steht die hohe Teilnehmerzahl von mehr als 2000 Beteiligten bei der Schacholympiade im November fest. Diese kommen aus 152 Nationen und bilden 275 Mannschaften. Das übertrifft die Zahl der Anmeldungen bei der Rekord-Olympiade in Turin 2006. Zusätzlich sind Begleiter und Trainer, Schiedsrichter und Offizielle der Internationalen Schachföderation FIDE dabei. Bis zu 1500 Zuschauer pro Tag können die Ereignisse mitverfolgen. Positiv sei auch die Resonanz bei Damenschachteams, deren Zahl sich trotz Aufstockung der Mannschaften vergrößert habe. Auch weitere Regeln wie das Remis erst ab dem 30. Zug wurden vor der Olympiade geändert.

Freibäder Cotta und Langebrück beliebt

Die Saison 2008 geht für die beiden Freibäder in Cotta und Langebrück mit einer positiven Bilanz zu Ende. Dieses Jahr wurde das zweibeste Ergebnis nach der Geschäftsübernahme 2004 durch den Badbetreiber QAD erzielt. Nur der Supersommer 2006 ist nicht zu übertreffen. In der Badesaison 2008 kamen rund 17 000 Besucher ins Freibad Cotta, etwa 3000 mehr ins Freibad Langebrück.

Erfreulich ist der größere Verkauf von ermäßigten Eintrittskarten sowie die Organisation von Veranstaltungen, die nichts mit dem Schwimmen zu tun haben. In der vergangenen Saison wurde zum Beispiel in Langebrück die Partyzeit 2008 gefeiert, die auf viel Resonanz der Stadtteilbewohner stieß. Solche Projekte sind in Zukunft noch öfter geplant.

Trotz der hohen Besucherzahlen wird der Badbetrieb auch im nächsten Jahr nicht auf Zuschüsse von der Stadt verzichten können.

SPORT

Ankommen – Zuschauen – Mitmachen

Lange Nacht des Sports am 27. September

Nach dem Gelingen im letzten Jahr findet dieses Jahr die 2. Lange Nacht des Sports wieder in Dresden statt. Am Sonnabend, 27. September um 14 Uhr beginnt die Sportnacht und dauert bis in die späten Abendstunden um 22 Uhr. Als städtischer Vertreter wird der Bürgermeister Winfried Lehmann um 16 Uhr an der Bühne am Wiener Platz die Gäste begrüßen. Die Schirmherrschaft haben die Oberbürgermeisterin Helma Orosz und auf sportlicher Seite die Dresdner Eislöwen übernommen. Den Veranstaltern geht es nicht um Medaillen oder Bestleistungen, sondern darum, den Spaß am Sport zu zeigen und zu vermitteln. Dazu nehmen viele Sport-

ler, Trainer und Übungsleiter an den Aktionen teil. Über 130 Vereine, Unternehmen und Einrichtungen haben ein großes Programm auf die Beine gestellt.

Auf dem Wiener Platz gibt es ab 14 Uhr eine neunstündige Unterhaltungsshow. Der Hauptbahnhof wird gefüllt mit Bergsport, Kampfsportarten und Fechten, während an der Prager Spitze zum Beispiel Golf und Rollstuhl-Basketball vorgestellt werden. Am Wiener Platz gibt es alles Mögliche von Bogenschießen über Fallschirmspringen und Segelfliegen. In der Prager Straße und dem Dr.-Külz-Ring stehen weitere verschiedene Sportarten und sportliche

Aktionen wie Rennrodeln, Tennis und Gesundheitssport im Mittelpunkt. Das umfangreiche Programm wird durch eine Wassergala im Schwimmbad am Freiburger Platz und zahlreiche Aktionen im Stadtteil Gorbitz mit dem Motto „Gorbitz macht mobil“ erweitert. Neu in diesem Jahr ist eine öffentliche Podiumsrunde um 18 Uhr im Kugelhaus zum Thema „Perspektiven des Spitzensports in Dresden“, die Gert Zimmermann moderiert und Sportler mit Fachleuten diskutieren. Das komplette Programm ist im Flyer zu der Langen Nacht des Sports und im Internet unter www.lange-nacht-des-sports.de zu finden.

Schachspielen im Seniorenclub Dresden

Gleichmäßig fließt die Elbe am Volkshaus Laubegast vorbei, dem Spiellokal des Seniorenclubs Dresden. „Der Ausblick auf die Elbe interessiert uns beim Schachspielen nicht, da schauen wir nur auf die Figuren auf dem Brett“, sagt Eberhard Warnke lachend. Er ist seit sechs Jahren Mitglied im Seniorenclub. Und dennoch, bei aller Begeisterung für das königliche Spiel erfreuen sich Warnke und die übrigen 53 Mitglieder des Vereins Spieltag für Spieltag an der Natur direkt vorm Fenster.

„Hier ist immer was los“, betont auch der Vereinsvorsitzende Gerd Hauswald. Die angenehme Atmosphäre verleite keineswegs zum Müßiggang. Freie Partien mit Möglichkeiten zum Training oder zur Analyse gäbe es nur selten,

dafür würden regelmäßig Turniere ausgetragen: Vereinsturnier, Blitzturnier, Schnellschachturnier, Stadtmeisterschaft und Pokalturnier wechseln einander kontinuierlich ab. Ein Höhepunkt sei zudem der Kontakt zur Spielgemeinschaft Großdrebnitz, der inzwischen zu wechselseitigen Turniereinladungen geführt habe.

Über die reinen Vereinsaktivitäten hinaus beteiligt sich der Seniorenclub Dresden auch an Turnieren in der sächsischen Landeshauptstadt. So ist eine vierköpfige Mannschaft regelmäßig in der Dresdner Stadtliga vertreten. Und auch bei der Europäischen Seniorenmannschaftsmeisterschaft im Rahmen des Dresdner Schachfrühlings war in diesem Jahr ein Team mit von der Par-

tie. Viele Mitglieder des Seniorenclubs Dresden sind zudem bei anderen Schachvereinen aktiv. Prominentestes Beispiel dafür ist der Ehrenpräsident des Dresdner Schachbundes, Manfred Kalmutzki. Dabei ist der Seniorenclub kein klassischer Schachverein mit großen sportlichen Ambitionen. Vielmehr steht das Miteinander der älteren Generation im Vordergrund: „Wir sind parallel bei zwei Verbänden angemeldet, beim Dresdner Schachbund und bei der Volkssolidarität“, erläutert Vorsitzender Hauswald. „Damit sind wir einerseits zur Teilnahme an offiziellen Schachturnieren berechtigt, zum anderen können wir die schönen Räume des Volkshauses Laubegast nutzen, die uns dankenswerter Weise die Volkssolidarität Dresden auf vertraglicher Basis gegen ein Entgelt zur Verfügung stellt.“ Der monatliche Vereinsbeitrag beträgt etwa vier Euro.



Seniorenclub Dresden

Gründung 1989
Vorsitzender: Gerd Hauswald
Spiellokal: Volkshaus Laubegast,
Laubegaster Ufer 22
Spielzeit: montags 13.30 bis 17.30 Uhr
Nähere Auskünfte gibt Gerd Hauswald
unter Telefon (03 51) 2 81 93 47.

◀ **Schachfreunde im Seniorenclub.** Waldemar Wiegner, der 95-jährige Willi Jentzsch und Elisaweta Kanibalotzka. Foto: Brand

Dresden Fernsehen - näher dran!

DRESDEN
FERNSEHEN



Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

www.dresden-fernsehen.de

KULTUR

Zweite Heimat Sachsen

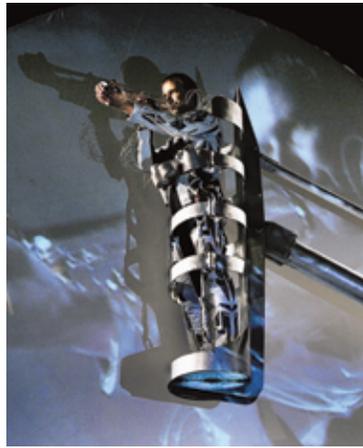
Aus dem Buch „Zweite Heimat Sachsen“ gibt es am Montag, 29. September um 18 Uhr eine Lesung des Journalisten Heinz Drewniok. Im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1 stellt er sein Buch über Lebenswege deutscher Flüchtlinge, Vertriebenen und verschwundene Volksgruppen vor. Es geht aber auch um Hoffnung und den Erfolg vieler, die sich eine neue Existenz aufgebaut haben. Zum gleichen Thema gibt es eine Dokumentation. In „Der lange Weg nach Hause“ werden ausgewählte Schicksale von Vertriebenen in Sachsen gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Gute Unterhaltung und schwarzer Humor



▲ **Eine Prise Zynismus bitte.** Mit dieser Mischung in seinen Versen konnte der Autor Christian Futscher von sich überzeugen. Mit ihm gewann zum ersten Mal ein Österreicher den Dresdner Lyrikpreis. Am 20. September wurde dem Gewinner nach einer öffentlichen Lesung der mit 5000 Euro dotierte Preis von Bürgermeister Winfried Lehmann verliehen. Foto: Gutsche

Zeitgenössische Musik in Hellerau



Die 22. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik werden vom 30. September bis zum 10. Oktober gefeiert. Unter dem Motto „Musik und Film“ stehen sowohl die Filmmusik, die Musik ohne Film als auch Musik zu Stummfilmen und vieles mehr im Mittelpunkt. Die Eröffnungsveranstaltung findet am Mittwoch, 1. Oktober um 20 Uhr im Festspielhaus Hellerau statt. Dazu wird eine Oper über den männlichen Individuationsprozess und die Seelenreise

◀ **Hoch hinaus.** Ein Höhepunkt ist die Neuinszenierung von „Michaels Reise“, die mit vielen neuen technischen Mitteln umgesetzt wird. Foto: Klaus Rudolph

zum Erwachsenwerden uraufgeführt. Bereits um 19 Uhr können Gäste im Foyer des Festspielhauses Live-Performance und eine audiovisuelle Installation erleben.

Höhepunkte sind auch die Neuinszenierung von Karlheinz Stockhausens 2. Akt der Oper „Donnerstag aus Licht“ und das philharmonische Konzert, das sich Oliver Messiaens „Des Canyons aus Étoiles“ widmet.

Der Begründer der Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik Udo Zimmermann wird in diesem Jahr als Intendant verabschiedet, seine Tradition, die Unterstützung von Provokantem, Mischformen, Experimentellem und der Förderung vor allem junger Künstler, aber fortgeführt.

Weitere Konzerte, Ausstellungen, Vorführungen und mehr sind im Festival-Programmheft und im Internet unter www.zeitmusik.de zu finden.

Polnische Reportagen über Tschechien

Eine Lesung mit dem Autor Mariusz Szczygiel

Zur Lesung des Buches „Gottland“ lädt die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem Polnischen Institut Leipzig und dem Tschechischen Zentrum Dresden am Montag, 29. September, 19.30 Uhr ins Museumscafé des Stadtmuseums Dresden, Wilsdruffer Straße 2 ein. Moderiert von der tschechischen Journalistin Bára Procházková stellt der polnische Autor Mariusz Szczygiel sein Werk, eine Zusammenstellung von Reportagen über Menschen, deren Lebensläufe das 20. Jahrhundert in Tschechien

und der Tschechoslowakei widerspiegeln, selbst vor. Er erzählt von Menschen, die im kollektiven Bewusstsein bis heute eine Rolle spielen: von dem Bildhauer Otokar Švec, der an seinem monströsen Werk, dem Stalin-Denkmal in Prag, zugrunde ging, von der Sängerin Marta Kubišová, die nach jahrzehntelangem Verbot erst nach 1989 wieder auftreten durfte, und vielen anderen.

Alle Interessenten sind zur Lesung herzlich willkommen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ **0351/8627354**

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Künstleraustausch Dresden – USA

Noch bis Sonntag, 5. Oktober können künstlerische Arbeiten zweier amerikanischer Künstlerinnen in der Galerie des Kunst- und Kulturvereins „Alte Feuerwache Loschwitz“, Fidelio-F.-Finke-Straße 4 betrachtet werden. Zu sehen sind neben Motiven aus Tanz und Bewegung von Eliana Calle-Saari auch Radierungen und Buchprojekte, die Susan Vincent vorstellt. Geöffnet ist die Galerie Sonntag bis Donnerstag von 14 bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Ausstellung findet im Rahmen des regelmäßigen Austauschprogramms zwischen Dresden und Cleveland/Ohio statt.



▲ **Tänzerin à la Eliana.** Werke der amerikanischen Künstlerin Eliana Calle-Saari aus Cleveland können betrachtet werden.

Wochenmärkte verschoben

Durch die Feiertage je am Freitag, 3. Oktober und 31. Oktober ändern sich die Termine für zwei Wochenmärkte. Der Markt Schloßstraße fällt an beiden Feiertagen aus. Der Wochenmarkt Lingnerallee wird vorverlegt und findet nun am Donnerstag, 2. Oktober und 30. Oktober von 8 bis 17 Uhr statt.

**Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.**

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 104. Geburtstag
am 28. September**
Hildegard Hermsdorf, Leuben

**zum 100. Geburtstag
am 29. September**
Charlotte Bock, Blasewitz

am 2. Oktober
Margarethe Reinhold, Plauen

**zum 90. Geburtstag
am 26. September**
Carl-Otto Laubschat, Plauen

am 27. September
Martha Lutzmann, Altstadt
Louise Munz, Altstadt

am 28. September
Johanna Jung, Neustadt
Irmgard Schneider, Blasewitz

am 29. September
Hildegard Janke, Altstadt

am 30. September
Kurt Boschütz, Loschwitz
Marianne Nicht, Klotzsche
Helmut Sporkhorst, Cunnersdorf

am 1. Oktober
Margarete Bolle, Altstadt
Heinz Parock, Prohlis

am 2. Oktober
Wella Kirsten, Ockerwitz
Ruth Walther, Blasewitz
Eva Wolf, Altstadt

Lymphologiekongress mit Patientenforum

Vom 2. bis 4. Oktober findet in Dresden der 5. Lymphologiekongress mit rund 500 Experten von vier Kontinenten statt. Für Interessierte gibt es am Donnerstag, 2. Oktober ein Forum für Patienten, welches von 17.30 bis 18.30 Uhr im Park Plaza Hotel, Königsbrücker Landstraße 121a, veranstaltet wird, der Eintritt ist frei. Bei der Fachtagung geht es vor allem um die neuesten Behandlungstrends und seltene Krankheitsbilder. Außerdem sollen Konzepte entwickelt werden, wie sich Grundlagenforschung aus der Tiermedizin auf die Humanmedizin übertragen lässt.

GESCHICHTE

Historikerkommission berichtet auf dem 47. Deutschen Historikertag

Opferzahl der Luftangriffe vom 13. bis 15. Februar 1945

Der 47. Deutsche Historikertag, der vom 30. September bis 3. Oktober in Dresden stattfindet, gibt der städtischen Historikerkommission Gelegenheit, die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren und zu erläutern. Die Historikerkommission ist seit dem Jahr 2004 damit befasst, die umstrittene Frage der Opferzahl der Luftangriffe auf die Stadt Dresden vom 13. bis 15. Februar 1945 zu untersuchen.

Einladung zur Diskussion

Innerhalb des wissenschaftlichen Kongressprogramms findet am Mittwoch, 1. Oktober eine Podiumsdiskussion zum Thema „Dresden und die unbekanntenen Toten“ von 15.15 bis 18 Uhr im Raum 304 der TU Dresden statt. Angemeldete Kongressteilnehmer können daran teilnehmen. Zu einer öffentlichen Sonderveranstaltung des Historikertages lädt die Kommission für 19 Uhr in den Otto-Beisheim-Saal, Helmholtzstraße 6, Eingang George-Bähr-Straße 7 ein, wo sie in Vorträgen über Ergebnisse berichten und diese zur Diskussion stellen wird. Der Eintritt ist frei. Hinweis: Ausgeschlossen von den Ver-

anstaltungen sind Personen, die eine willentliche Gefährdung oder Störung der Veranstaltung oder einzelner Veranstaltungsteilnehmer erwarten lassen. Dies gilt insbesondere für Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören oder nach Einschätzung der staatlichen Sicherheitsbehörden oder der Veranstalter der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende oder volksverhetzende Äußerungen bzw. Handlungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstalter behalten sich weitere Maßnahmen aufgrund ihres Hausrechts ausdrücklich vor.

Publikation des Berichts

Die Arbeit der unabhängigen Historikerkommission ist zum großen Teil abgeschlossen. Bis etwa zum Jahresende 2008 wird die Analyse der umfangreichen Daten, die von der Kommission recherchiert worden sind, noch anhalten. Die Publikation des ausführlichen Kommissionsberichts mit dem Endergebnis wird im Jahre 2009 erfolgen.

Fleischhygienegebührensatzung aufgehoben

Die „Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Amtshandlungen im Vollzug fleischhygienerechtlicher Vorschriften (Fleischhygienegebührensatzung) vom 20. September 2007“ wurde mit dem Stadtratsbeschluss vom 11. September 2008 aufgehoben (► Seite 9).

Rechtsgrundlage für die Gebührenerhebung ist ab 23. März 2008 die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales (SMS) über Verwaltungskosten gemäß § 3 Fleisch-

hygienegesetz sowie Artikel 27, Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 vom 3. März 2008 (Sächs.GVBI.5/2008, S. 256). In dieser Verordnung sind Rahmengebühren für die einzelnen Tatbestände festgelegt mit der Maßgabe, dass die Gebühren und Auslagen kostendeckend zu erheben sind. Das Gebührenverzeichnis für Amtshandlungen im Vollzug der fleischhygienerechtlichen Vorschriften in der Stadt Dresden bleibt weiterhin bestehen und kann im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Dresden eingesehen werden.

Start des Kinderschutzprojekts



▲ **Für mehr Sicherheit.** Das erste Logo für das Projekt „Bärenstarker August“ erhielt am 20. September Karstadt-Geschäftsführer Wolfgang Wirz (links) von Bürgermeister Detlef Sittel. Kinder und Jugendliche können in Geschäften mit diesem Logo Hilfe suchen. Foto: S. Müller

Die Ritter Sachsens vorgestellt

Auf Schloss Schönfeld widmet sich am Sonntag, 28. September der Autor Christian Kunath dem Thema „Ritter und Adelsgeschlechter im Schönfelder Hochland – Geschichte und Geschichten“, so auch der Titel seines gleichnamigen Buches. Nach dem Referat mit untermalenden Bildern um 9.15 Uhr findet eine Besichtigung des Renaissancebauwerkes statt. Es werden Einblicke in die Historie des Schlosses gegeben mit all seinen Bewohnern und Herrschern.

Den abschließenden Höhepunkt bildet die dreistündige Busexkursion zu den ehemaligen Rittergütern Eschdorf, Dittersbach, Rossendorf, Weißig, Gönnsdorf und Helfenberg. Das Ziel und Ende der kleinen Reise wird wieder das Schloss Schönfeld sein.

Bei Interesse können Sie sich bei der Volkshochschule Dresden, Schilfweg 3 anmelden. Treffpunkt am Sonntag ist der Eingang des Schlosses Schönfeld, Ortschaft Schönfeld-Weißig.

Ausländerbeirat tagt

Der Ausländerbeirat tagt am Mittwoch, 22. Oktober 2008, 19 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Beratungsraum 13, IV. Etage.

Tagesordnung

Dezentrale Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern
Sachstandsbericht durch das Sozialamt
Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.



SEIFERT
Immobilien GmbH & Co. KG

Hausverwaltung / WEG

Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte

An- und Verkauf von Immobilien

Poststraße2, 01159 Dresden
Tel.: (03 51) 4 32 58-0
Fax: (03 51) 4 32 58-88

e-mail: dresden@seifert-immo.de
Internet: www.seifert-immo.de

Stellenausschreibungen

Das **Jugendamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Abteilungsleiter/-in Grundsatz, Planung und Verwaltung Chiffre: 51080903

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung und Koordinierung der Aufgabenerfüllung der Abteilung Grundsatz, Planung und Verwaltung
- Fach- und Dienstaufsicht über Mitarbeiter/-innen der nachgeordneten Bereiche: Personal- und Rechtsangelegenheiten, Finanzen, TIV/Statistik, Jugendhilfeplanung, Jugendinfoservice, Geschäftsstelle §§ 77, 78 a ff. SGB VIII, Stabsstelle Controlling
- Koordinierung aller diesbezüglichen strategischen, konzeptionellen und fachlichen Aufgaben unter Beachtung aller Zusammenhangstätigkeiten, der finanziellen, materiellen und personellen Ressourcen, sowie der Arbeits- und Bewirtschaftungsmethoden, Erarbeitung interner Regelungen, Vorlagen und Berichterstattungen
- Erarbeitung von Zielvorgaben für die Abteilung und deren Sachgebieten zur Aufbau- und Ablauforganisation der Organisationseinheiten und der Mitarbeiter/-innen zur Personalausstattung, zur Ausstattung mit bestimmten Ressourcen
- Erarbeitung und Vertretung von Vorlagen und Berichterstattung gegenüber dem Amtsleiter, dem Verwaltungsvorstand sowie dem Stadtrat und seinen Ausschüssen
- Erarbeitung von Statistiken, statistischen Zusammenhängen und deren Interpretation
- eigenständige Fachverantwortung für die genannten Organisationseinheiten; Anleitung zur Umsetzung von gesetzlichen Änderungen im jeweiligen Sachgebiet und übergreifend für die Abteilungen des Jugendamtes
- Leiten, Führen, Anleiten und Kontrollieren der Sachgebiete, Motivation der Mitarbeiter/-innen
- Gesamtverantwortung für die Fachaufgaben der unterstellten Sachgebiete. Voraussetzungen sind eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung auf verwaltungswirtschaftlichem/betriebswirtschaftlichem Gebiet oder vergleichbarer Abschluss, Berufserfahrung in einer Leitungstätigkeit, möglichst in einem Jugendamt, umfassende und vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten des Verwaltungsrechts, des Haushaltsrechts, des Vertragsrechts, des Arbeits-

rechts, der Betriebswirtschaft und des SGB VIII sowie die Kommunikationsfähigkeit vor Gremien. Nach Aufforderung ist ein polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 BZRG vorzulegen. Erwartet werden Leitungs- und Führungsqualitäten, zielorientiertes Handeln mit hohem Engagement, Organisationstalent, soziales Einfühlungsvermögen und hohe Belastbarkeit. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2008

Das **Sozialamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Sachgebietsleiter/-in Elterngeld/Erziehungsgeld Chiffre: 50080901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Fach- und Dienstaufsicht für alle Mitarbeiter/-innen des Sachgebietes
- Entscheidung über sachliche und inhaltliche Angelegenheiten bei der Umsetzung des Bundeselterngeldgesetzes (BEEG) bzw. des Sächsischen Landeserziehungsgeldgesetzes (SächsLERzGG)
- Regelung von Verfahrensansätzen und -weisen bei Problemen sowie Stellungnahmen zu Änderungen in der Gesetzgebung
- Führen von Gesprächen mit Bürger/-innen mit Problemcharakter
- Bearbeitung von Amtshilfeersuchen; Prüfen von Widersprüchen, Beschwerden, Petitionen und Aufbereitung für übergeordnete Organisationseinheiten, Rechtsaufsichtsbehörde und dem Rechtsamt bzgl. eingehender Klageverfahren
- Betreuung von Auszubildenden und Verantwortung für alle haushaltstechnischen Abläufe im Sachgebiet
- Bearbeitung und Entscheidung von Rücknahmen und -forderungen nach §§ 44, 45, 48, 50 SGB X; Bearbeitung von OWiG-Fällen; Entscheidung zur Übertragung von Leistungsansprüchen nach § 53 Abs. 2 SGB I und zur Erteilung von Akteneinsicht
- Aufgaben nach Zuweisung des Vorgesetzten. Voraussetzungen sind eine Fachhochschulbildung mit Diplom und Berufserfahrung, sehr gute Kenntnisse im BEEG, SächsLERzGG und in der Sozialgesetzgebung, Kenntnisse im Privatrecht (BGB) sowie sehr gute PC- und verfahrenstechnische Kenntnisse. Erwartet werden Belastbarkeit, Ent-

scheidungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Flexibilität im Umgang mit Bürger/-innen, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein und Bereitschaft zur Weiterbildung.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentlichen Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2008

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden** schreibt folgende Stellen aus:

Sachbearbeiter/-in Beitragsstelle Chiffre: EB 55/174

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Beratung der Eltern zu allen satzungsrelevanten Bestimmungen
 - Festsetzung des Elternbeitrages
 - Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen auf Ermäßigung/Erlass des Elternbeitrages
 - Prüfung der Anträge auf Erstattung der entgangenen Elternbeiträge von Einrichtungen in freier Trägerschaft
 - Prüfung der Beitragskonten bezüglich unausgeglichener Zahlungsforderungen.
- Aus den genannten Arbeitsinhalten können Schwerpunkte für die Tätigkeit gesetzt werden. Die/der Stelleninhaber/-in hat mit flexiblen Arbeitszeiten zu rechnen. Voraussetzungen sind ein Fachschulabschluss im mittleren Verwaltungsdienst und die Vorlage des Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz (kann nachgereicht werden). Erwartet werden fundierte Fachkenntnisse im Sozialrecht (SGB VIII, SGB XII, SächsKitaG), Kenntnisse im Verfahrens- und Verwaltungsrecht, sicheres und freundliches Auftreten, Flexibilität, Entscheidungsfreudigkeit, Konfliktfähigkeit, Beratungskompetenz, selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten und der sichere Umgang mit dem PC.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Stelle ist vom 1. November 2008 bis 31. Mai 2010 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 30. September 2008

Sachbearbeiter/-in Beitragsstelle Chiffre: EB 55/175

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Beratung der Eltern zu allen satzungsrelevanten Bestimmungen
 - Festsetzung des Elternbeitrages
 - Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen auf Ermäßigung/Erlass des Elternbeitrages
 - Prüfung der Anträge auf Erstattung der entgangenen Elternbeiträge von Einrichtungen in freier Trägerschaft
 - Prüfung der Beitragskonten bezüglich unausgeglichener Zahlungsforderungen.
- Aus den genannten Arbeitsinhalten können Schwerpunkte für die Tätigkeit gesetzt werden. Voraussetzungen sind ein Fachschulabschluss im mittleren Verwaltungsdienst und die Vorlage des Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz. Erwartet werden fundierte Fachkenntnisse im Sozialrecht (SGB VIII, SGB XII, SächsKitaG), Kenntnisse im Verfahrens- und Verwaltungsrecht, sicheres und freundliches Auftreten, Flexibilität, Entscheidungsfreudigkeit, Kontaktfähigkeit, Beratungskompetenz, selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten und der sichere Umgang mit dem PC. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2010 zu besetzen (Verlängerung bei Bedarf und Eignung möglich). **Bewerbungsfrist: 30. September 2008**
- Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertagesstätten, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.
- Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.**

Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2009/2010

Beschlüsse des Stadtrates vom 11. September 2008

Beschluss-Nr.: V2658-SR72-08

Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2009/2010 gemäß § 76 SächsGemO

Der Stadtrat beschließt:

1. Den nachfolgend genannten Einwendungen

■ Mehrbedarf für Frauen- und Gleichstellungsprojekte 2009/2010,

■ Mehrbedarf für Sanierung von Schulen,

■ Mehrbedarf für Radwegenetz wird teilweise stattgegeben.

2. Die nachfolgend genannten Einwendungen

■ Erhöhung der Zuschüsse für kommunale Kulturförderung,

■ Einordnung von Planansätzen für Brand- und Gebäudeschutztechnische Sanierung des Gymnasiums Dreikönigsschule Dresden,

■ Aufnahme von Straßenreinigung in Wohngebieten,

■ Mehrbedarf Molenbrücke Pieschen werden zurückgewiesen.

Beschluss-Nr.: V2603-SR72-08 **Haushaltssatzung 2009/2010**

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2009/2010 einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und aller sonstigen Bestandteile und Anlagen mit folgenden Änderungen:

1. Die haushaltsneutralen Veränderungen aus der Vorlage V2704 (Verwaltungs- und Funktionalreform) werden in den Doppelhaushalt 2009/2010 aufgenommen.

2. Der Überschuss des Haushaltsvollzuges 2008 gemäß der Vorlage V2688 i. H. v. 38.520.000 Euro wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und in den Jahren 2009/2010 zur Einordnung zusätzlicher Maßnahmen in den Doppelhaushalt 2009/2010 eingestellt.

3. Zur Vorlage werden folgende Begleitbeschlüsse gefasst:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

(1) bei sich verbessernden finanziellen Möglichkeiten im Haushalt 2009 und 2010 zu folgenden Schwerpunkten eine zusätzliche Einordnung dem Stadtrat vorzuschlagen: Sanierung Lindenhaus Mathildenstraße i. H. v. 100.000 Euro, Investitionen Striezelmarkt i. H. v. 200.000 Euro, Tagungszentrum Messe Dresden i. H. v. 100.000 Euro.

Die zusätzliche Einordnung hat im Kontext mit notwendigen Veränderungen bereits im Haushalt befindlicher Positionen zu erfolgen.

(2) Dem Stadtrat sind bis 30.06.2009,

31.12.2009 bzw. 30.06.2010 Vorlagen zur Fortschreibung von durch Punkt (1) betroffenen Positionen im Haushalt zur Entscheidung vorzulegen. Die Inhalte können mit zeitnah eingereichten Nachtragshaushalten verbunden werden.

(3) Erfolgt wegen mangelnder finanzieller Möglichkeiten keine Vorlage entsprechend Punkt (2), dann ist der Stadtrat zu den gleichen Terminen schriftlich zu informieren.

4. Den Änderungen mit Deckung im Bericht des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit wird zugestimmt.

5. Den Änderungen mit Deckung im Bericht des Jugendhilfeausschusses wird zugestimmt.

6. Den Änderungen mit Deckung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung wird zugestimmt.

7. Die haushaltsneutralen Ausgaben für die Einrichtung fester Planstellen im Europäischen Zentrum der Künste Hellerau wird zugestimmt.

8. Die Austauschblätter der Wirtschaftspläne für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden werden zur Kenntnis genommen.

9. Dem Bericht des Ausschusses Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit zum Gesamtstellenplan wird zugestimmt.

Die Personalkapazität für die Realisierung der beschlossenen Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes an Elbe, Lockwitz und Weißeritz ist durch verwaltungsinterne Konsolidierung im Umweltamt und im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bis zum Abschluss der Maßnahmen stellenplan- und haushaltsneutral zu sichern.

Beschluss-Nr.: V2501-SR72-08

Gründung der Stiftung „Stadtstiftung Dresdner Kreuzchor“

1. Der Stadtrat stimmt der Satzung für eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und zugleich kommunale örtliche Stiftung im Sinne von § 13 des Sächsischen Stiftungsgesetzes (SächsStiftG) in Verbindung mit § 94 Abs. 1. der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) zu.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Stiftungsgründung und die dazu notwendigen haushaltsrecht-

lichen Maßnahmen umzusetzen.

Beschluss-Nr.: V2502-SR72-08

Gründung der Sozialstiftung der Stadt Dresden

1. Der Stadtrat stimmt der Satzung für eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und zugleich kommunale örtliche Stiftung im Sinne von § 13 des Sächsischen Stiftungsgesetzes (SächsStiftG) in Verbindung mit § 94 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) zu.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Stiftungsgründung und die dazu notwendigen haushaltsrechtlichen Maßnahmen umzusetzen.

Beschluss-Nr.: V2703-SR72-08

Umsetzung im Jugendhilfeausschuss

Der Stadtrat stimmt folgender Umsetzung im Jugendhilfeausschuss zu: Herr Rudolf Apel wird Mitglied. Frau Carola Lindemann scheidet als Mitglied aus.

Beschluss-Nr.: V2640-SR72-08

Wahl einer Friedensrichterin für die Schiedsstelle Klotzsche und eines Protokollführers für die Schiedsstelle Plauen-Ost

Aufgrund des § 6 Absatz 1 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Absatz 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz – SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999, rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2007 in Verbindung mit der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Einrichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedensrichtern und Protokollführern (Schiedsstellensatzung) vom 23. März 2000 wählt der Stadtrat

1. Frau Karin Annette Fricke zur Friedensrichterin der Schiedsstelle Klotzsche und

2. Herrn Gerhard Baumgart zum Protokollführer der Schiedsstelle Plauen-Ost.

Beschluss-Nr.: V2546-SR72-08

Aufstellung der Vorschlagsliste für das Amt der ehrenamtlichen Richterinnen bzw. des ehrenamtlichen Richters beim Verwaltungsgericht Dresden

Der Stadtrat stimmt der Aufnahme der sich aus Anlage 1 der Vorlage ergebenden 185 Bewerberinnen und Bewerber für das Amt der ehrenamtlichen Richterinnen bzw. des ehrenamtlichen Richters beim Verwaltungsgericht Dres-

den in die Vorschlagsliste der Landeshauptstadt Dresden zu.

Beschluss-Nr.: V2694-SR72-08

Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden als Austragungsort der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Landeshauptstadt Dresden stellt die Ausrichtung von Spielen im Rahmen der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011 am Standort Dresden gemäß den Anforderungen des Organisationskomitees des Deutschen Fußballbundes e. V. sicher.

2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, die Verträge (vgl. Anlage 1/ Stadionmiet- und Betreibervertrag und Anlage 2/Host City Vertrag) zur Ausrichtung von Spielen im Rahmen der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011 am Standort Dresden zu unterzeichnen und eine fristgerechte Abgabe der Vertragsunterlagen zum 12. September 2008 an den Deutschen Fußballbund sicherzustellen.

3. Die Landeshauptstadt Dresden bewirbt sich in Vorbereitung der Ausrichtung von Spielen im Rahmen der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011 um die Ausrichtung von Spielen im Rahmen der U-20-Weltmeisterschaft 2010 im Frauen-Fußball.

4. Die finanziellen Anforderungen zur Ausrichtung von Spielen im Rahmen der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011 sind im Doppelhaushalt 2011/2012 in Höhe von 4 Millionen Euro abzubilden. Die zur Vorbereitung der Ausrichtung von Spielen im Rahmen der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011 notwendigen Aufwendungen, insbesondere auch zur Durchführung der U-20-Weltmeisterschaft, sind in Höhe von bis zu 1,5 Millionen Euro im Doppelhaushalt 2009/2010 bereitzustellen.

Beschluss-Nr.: V2609-SR72-08

Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft für die NanoelektronikZentrumDresden GmbH

Der Stadtrat beschließt:

Die Landeshauptstadt Dresden übernimmt eine modifizierte Ausfallbürgschaft in Höhe von 6 444 800 Euro für die NanoelektronikZentrumDresden GmbH zur Sicherstellung der Finanzierung des zu errichtenden Nanoelektronikzentrums gemäß dem KfW-Förderprogramm „Kommunal Investieren“.

Beschluss-Nr.: V2632-SR72-08

Auflösung der ROSATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Erlweinspeicher KG

Der Stadtrat stimmt der Auflösung der ROSATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Erlweinspeicher Dresden KG zu.

Beschluss-Nr.: V2607-SR72-08

Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Amtshandlungen im Vollzug fleischhygienerechtlicher Vorschriften (Fleischhygienegebührensatzung)

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen für die Amtshandlungen im Vollzug fleischhygienerechtlicher Vorschriften (Fleischhygienegebührensatzung) vom 20.09.2007 wird aufgehoben.

2. Dieser Beschluss tritt rückwirkend zum 23.03.2008 in Kraft. (► Seite 6)

Beschluss-Nr.: V2656-SR72-08

Bildung von Wahlkreisen für die Stadtratswahl 2009

1. Der Stadtrat beschließt, dass für die Stadtratswahl 2009 insgesamt 13 Wahlkreise gebildet werden.

2. Die Abgrenzung der Wahlkreise (Variante 1) ergibt sich aus den Anlagen 1, 2 und 3 der Vorlage.

Beschluss-Nr.: V2620-SR72-08

Neufassung des Statutes zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises

Der Stadtrat beschließt:

Das Statut zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises wird bestätigt. (► unten auf dieser Seite)

Beschluss-Nr.: V2601-SR72-08

Neubenennung und Umbenennung von Straßen

Der Stadtrat beschließt, folgende Straßen neu- bzw. umzubenennen:

1. Neubenennung von Straßen

Neue Straße für die Wohnbebauung an der Klagenfurter Straße – Friesacher Weg

1.2 Neue Straße für die Wohnanlage an der Zinnwalder Straße – Schellerhauer Weg

1.3 Neue Straßen für die Wohnbebauung an der Heinrich-Lange-Straße

■ für die Planstraße A – Max-Kosler-Straße

■ für die Planstraße B – Richard-Mannschatz-Straße

1.4 Neue Straße an der Zelenkastraße – Pisendelstraße

2. Umbenennung von Straßen in der Ortschaft Schönfeld-Weißig

Dresdner Straße (SW), Bautzner Straße (SW) und Bautzner Landstraße (SW) in – Bautzner Landstraße

Beschluss-Nr.: V2545-SR72-08

Bebauungsplan Nr. 168, Dresden-Pieschen/Neustadt Nr. 2, Konkordienstraße, hier:

1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren

2. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung

3. Beschluss über Stellungnahmen aus dem vereinfachten Verfahren nach § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB

4. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan

1. Der Stadtrat prüft die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes von der Öffentlichkeit und von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 2 a und 2 b der Vorlage ersichtlich.

3. Der Stadtrat prüft die während der vereinfachten Änderung nach § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB von der Öffent-

lichkeit und von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 3 a und 3 b der Vorlage ersichtlich.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren geändert wurde, von einer erneuten öffentlichen Auslegung jedoch abgesehen werden kann.

5. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 168, Dresden-Pieschen/Neustadt Nr. 2, in der Fassung vom 31. Juli 2007, zuletzt geändert am 18. Januar 2008, bestehend aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB.

Beschluss-Nr.: V2643-SR72-08

Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im „Netzwerk Dresdner Elektroniksysteme für die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)“

Der Stadtrat beschließt die Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im Netzwerk „Dresdner Elektroniksysteme für die IKT“.

Statut zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises

Präambel

Der Bedeutung Dresdens als einer traditionsreichen Kulturstadt Europas entsprechend, stiftet der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin zur Pflege und Förderung zeitgenössischer Dichtung den Dresdner Lyrikpreis.

§ 1

Der Dresdner Lyrikpreis wird an Autoren/Autorinnen aus Tschechien, der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein, die in deutscher und/oder tschechischer Sprache schreiben und deren eingereichte Gedichte einem hohen künstlerischen Anspruch gerecht werden, verliehen.

§ 2

Vorschläge zur Preisvergabe sind jeweils bis zum 30. September des Jahres vor der Preisvergabe beim Dresdner Literaturbüro einzureichen. Vorschlagsberechtigt sind Verlage, Herausgeber und Redaktionen literarischer Zeitschriften, Autorenverbände und literarische Vereinigungen im deutschen und tschechischen Sprachraum. Eigenbewerbungen von Autoren/Autorinnen sind ausdrücklich erwünscht.

§ 3

Von einer Vorjury werden aus den eingereichten Vorschlägen und Eigenbewerbungen bis zu 10 Einsendungen für den Endausscheid nominiert. Die Vorjury ist mit 3 Vertretern/Vertreterinnen tschechischer Muttersprache und 3 Vertretern/Vertreterinnen deutscher Muttersprache zu besetzen. Die Mitglieder der Vorjury werden auf Vorschlag des Dresdner Literaturbüros vom Leiter/von der Leiterin des Amtes für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden berufen.

§ 4

Vom Oberbürgermeister/von der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden ist eine unabhängige Jury aus sachkundigen Persönlichkeiten zu bilden, die die nominierten Texteingsendungen prüft und den Preisträger/die Preisträgerin auswählt.

In der Jury sind vertreten:

1. als geborene Mitglieder:

■ der Leiter/die Leiterin des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, dieser/diese kann durch den Sachbearbeiter/die Sachbearbeiterin für Literatur vertreten sein,

■ zwei Mitglieder des Ausschusses für Kultur.

2. als berufene Mitglieder für den jeweiligen Wettbewerb:

■ 3 Fachjuroren/Fachjurorinnen deutscher Muttersprache, die auf Vorschlag des Dresdner Literaturbüros vom Ausschuss für Kultur benannt werden,

■ 3 Fachjuroren/Fachjurorinnen tschechischer Muttersprache, die auf Vorschlag des Dresdner Literaturbüros vom Ausschuss für Kultur benannt werden.

■ Die Berufung der Jury erfolgt durch den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden.

Die Jury wählt aus ihrer Mitte eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden.

Die Abstimmung zur Preisvergabe erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme der Vorsitzenden/des Vorsitzenden doppelt.

§ 5

Die Mitglieder der Jury sind in ihrer Entscheidung unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Die Entscheidung der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

§ 6

Der Dresdner Lyrikpreis kann ganz oder in zwei gleichen Teilen in einer Gesamthöhe von 5 000 Euro verliehen werden. Die Jury kann beschließen, dass der Dresdner Lyrikpreis in einem Jahr nicht verliehen wird.

§ 7

Die Auszeichnung besteht aus einem Geldpreis und einer Urkunde.

§ 8

Die Verleihung des Dresdner Lyrikpreises erfolgt alle zwei Jahre.

Die Auszeichnung wird vom Oberbürgermeister/von der Oberbürgermeisterin oder einem Vertreter/einer Vertreterin im Rahmen der Bardinale vorgenommen.

§ 9

Dieses Statut tritt am Tage nach Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt das „Statut zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises vom 22.12.1995“ außer Kraft.

Dresden, 16. September 2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Finanzierungskonzept für die Entwicklung des Kraftwerks Mitte

Tagesordnung der 73. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 2. Oktober 2008, 16 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

- | | | | |
|---|--|--|--|
| <p>1. Bericht der Oberbürgermeisterin
2. Sachstand und Finanzierungskonzeption zur Entwicklung des Areals Kraftwerk Mitte zur Spielstätte für die Staatsoperette Dresden und das Theater Junge Generation
3. Benennung eines Wegeteilstücks
4. Verkehrsberuhigung Augustusbrücke und Sophienstraße
5. Vereinfachung des Antragsverfahrens zum Dresden-Pass
6. Verkehrsbaumaßnahme Altenberger Straße/Oehmestraße zwischen Schandauer Straße und Tolkewitzer Straße
7. Verkehrsbaumaßnahme Borsbergstraße–Schandauer Straße zwischen Fetscherplatz und Bergmannstraße
8. Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden am European Energy Award (EEA)
9. Wiederaufbau des historischen „Belvedere“ auf der Brühlschen Terrasse
10. Personalausstattung der ARGE Dresden</p> | <p>11. Zukunft der ARGE Dresden
12. Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen in der Landeshauptstadt Dresden, hier: Rückwirkende Abschaffung zum 31.01.2007
13. Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus, 1. Bauabschnitt mit Modernisierung, Brandschutz, Sanierung des Ostflügels und des Daches
14. Verkauf MK 5, Wiener Platz
15. Kostensatzung der Landeshauptstadt Dresden für das städtische Tierheim Dresden (Tierheimkostensatzung)
16. Grundsatzpapier zur Gestaltung von Erziehungspartnerschaften in öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Landeshauptstadt Dresden
17. Aufnahme der Kindertageseinrichtung Lockwitzer Straße 28 in 01219 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen
18. Trägerschaftswechsel der Kinder-</p> | <p>tageseinrichtung Oberlandstraße 6 in 01156 Dresden
19. Bebauungsplan Nr. 268, Dresden-Omsewitz Nr. 4, Lise-Meitner-Straße, hier:
■ 1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem beschleunigten Verfahren (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 BauGB)
■ 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
20. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 621, Dresden-Gompitz Nr. 2, Sanitär-Heinze II, hier:
■ 1. Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes
■ 2. Kündigung des Durchführungsvertrages zum Vorhaben- und Erschließungsplan
21. Verkehrsbauvorhaben Augsburgsberger Straße: Ausbau zwischen Barbarossa-Platz und Altenberger Straße (5. und 6. Bauabschnitt</p> | <p>22. Bebauungsplan Nr. 297, Dresden-Altstadt II Nr. 12, Strehleener Straße – Nordseite, hier:
■ 1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren
■ 2. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung
■ 3. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan
23. Ergänzungssatzung Nr. 431, Dresden-Lausa, Radeberger Weg, hier:
■ 1. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung
■ 2. Beschluss über Stellungnahmen aus dem einfachen Beteiligungsverfahren gemäß § 4 a Absatz 3 Seite 4 BauGB
■ 3. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zur Ergänzungssatzung</p> |
|---|--|--|--|

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Gruna der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. August 2008

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst in der Gemarkung Gruna der Landeshauptstadt Dresden bestehende Fernwärmeleitungen (meist unterirdisch in Fernwärmekanaln eingeordnet oder direkt erdverlegt) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Oktober 2008 bis einschließlich 29. Oktober 2008** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dres-

den, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchfüh-

rungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energieerzeugungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene

ne Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 8. August 2008

Zorn
Referatsleiter

GEIBELTBAD PIRNA
Sich neu erleben

Montags Familientag
Jeden Montag Schwimmen und Badespaß* nur 12 Euro für Groß und Klein!
* 2 Erwachsene (Eltern/Großeltern) mit eigenen Kindern/Enkeln bis 15 Jahre.
Familien-Tagestarif lt. Preisliste: 20 Euro

Geibeltbad Pirna, Rottwendorfer Straße 56c, 01796 Pirna, Tel.: 03501 – 710 900, www.geibeltbad-pirna.com

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Durchführung eines Auswahlverfahrens nach § 31 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

Als Träger des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Dresden beabsichtigt die Landeshauptstadt Dresden, Leistungen für Notfallrettung und Krankentransport gemäß § 31 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 9. September 2005 (SächsGVBl. S. 266) auf private Hilfsorganisationen oder andere Unternehmer (Leistungserbringer) zu

übertragen. Der Leistungs- und Vertragszeitraum beginnt am 1. Januar 2009 und endet am 31. Dezember 2013.

Die Antragsunterlagen können ab dem 29. September 2008 abgefordert werden bei:

Landeshauptstadt Dresden
Brand- und Katastrophenschutzamt
Louisenstraße 14–16
01099 Dresden
Telefon (03 51) 8 15 52 67
Telefax (03 51) 8 15 52 63.

Die Angebotsunterlagen enthalten alle wesentlichen Angaben und Bedingungen zum weiteren Verfahrensablauf, insbesondere die beizubringenden Eignungsnachweise und Angaben zum Nachweis der Fachkunde, Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit (§ 31 Abs. 2 SächsBRKG), weiterhin die erläuterten und gewichteten Kriterien, die für die Auswahl des zu beauftragenden Angebots maßgeblich sein werden (Auswahlkriterien), die dazu beizubringenden Nachweise und

Angaben, die zur Angebotskalkulation erforderlichen rettungsdienstlichen Informationen, die Leistungsbeschreibung nebst Anlagen sowie ein Vertragsmuster mit darin enthaltenen Mindestvertragsbedingungen.

Für den Versand der Angebotsunterlagen werden keine Kosten erhoben. Die Inhalte der Angebotsunterlagen sind für das Auswahlverfahren bindend. Der Schlusstermin für die Abgabe der Bewerbungen ist der **27. Oktober 2008**, 16 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung

Vorhaben „Ausbau der Vereinigten Weißeritz zwischen der Zufahrtsrampe der Maschinen- und Stahlbau GmbH/ Neue Sorge und der Brücke Altplauen“

Die LTV Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, hat für das Vorhaben „Ausbau der Vereinigten Weißeritz zwischen Zufahrtsrampe Maschinen- und Stahlbau GmbH/ Neue Sorge und der Brücke Altplauen, Los 4“ eine wasserrechtliche Zulassung gemäß § 31 WHG beantragt. Das Gewässerausbauvorhaben fällt in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Gemäß § 3b (1) Satz 1 UVP, Anlage 1, Nr. 13.16 i. V. m. § 3 (1) Nr. 2 des Geset-

zes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVP), Anlage, Nr. 20 war eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls erforderlich. Durch die Landesdirektion Dresden wurde diese Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c UVP durchgeführt. Im Ergebnis schätzt sie ein, dass keine nachteiligen Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß SächsUVP zu erwarten sind, und somit für das beantragte Vorhaben keine Umweltverträglichkeits-

prüfung nach den o. g. Vorschriften erforderlich ist.

Ein Planfeststellungsverfahren ist gemäß § 31 (3) WHG i. V. m. § 74 (6) VwVfG unter umweltfachlichen Gesichtspunkten entbehrlich. Durch die Landeshauptstadt Dresden als untere Wasserbehörde kann die wasserrechtliche Entscheidung in einem Plan-genehmigungsverfahren getroffen werden.

Auf Grund der Zuständigkeitserklärung

vom 15. April 2008 durch das Regierungspräsidium Dresden i. V. m. § 2 (1) Satz 3 SächsUVP erfolgt durch die Landeshauptstadt Dresden als zuständige Wasserbehörde diese öffentliche Bekanntmachung.

Dresden, 15. September 2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung

Vorhaben „Entnahme von Grundwasser mittels Förderbrunnen zum Zwecke der Gebäudeklimatisierung und anschließende Infiltration in den Untergrund mittels Infiltrationsbrunnen am Standort Stauffenbergallee, Haus 30, Technikzentrale Dresden in Dresden-Neustadt“

Der Vorhabenträger hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Entnahme von Grundwasser mittels Förderbrunnen zum Zwecke der Gebäudeklimatisierung und anschließende Infiltration in den Untergrund mittels Infiltrationsbrunnen am Standort Stauffenbergallee, Haus 30, Technikzentrale Dresden in Dresden-Neustadt“ gestellt.

Diese Grundwasserentnahme bzw. -infiltration unterliegt dem Gesetz über die

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach § 3 (1) UVP, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVP) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVP, Anlage, Nr. 9 b) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens

37 000 m³ und weniger als 250 000 m³“. Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVP zu erwar-

ten sind. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid zum Schutze des Grundwassers gegen schädliche Veränderungen festgelegt. Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 17. September 2008

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ausschreibung einer Leistung

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881637, Fax: 4881656, SKasper@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Telefon: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, post@idd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, Briefkasten E/027
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Arena Dresden, Magdeburger Str. 10, 01067 Dresden; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/133/08**; Lieferung eines Gabelstaplers für den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden; Zuschlagskriterien: Preis - 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/133/08: Ende: 28.11.2008
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 02.10.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/133/08: 8,81 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/133/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 13.10.2008, 10.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 24.10.2008
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.-Nr.: (0351) 4883302, Fax: 4883805, E-Mail: Tbaer@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Kindertageseinrichtung, Brandschutzsanie rung: **Vergabe-Nr.: 0183/08**
- d) Dresden, Gompitzer Straße 101, 01157 Dresden
- e) **Los 1 - Bauhauptleistungen:** Gebäudesanierung: ca. 800 m Kabel und Leitungsschlitze in Beton, ca. 30 Stück Rohrdurchführungen F 90; ca. 100 m² Innenwandputz; ca. 50 m² Innendeckenputz; ca. 500 m² Trittschall- und Wärmedämmschicht (einschl. notw. Vorarbeiten); Bau von 2 Fluchttreppenhäusern; ca. 40 m³ Fundamentaushub; ca. 15 m² Baugrubenverbau; ca. 15 m² unbewehrten Beton B15 als Bodenaustausch für Einzelfundamente; ca. 20 m² Stahlbetondecken; Entwässerungskanalarbeiten; ca. 50 m Abflussleitung aus Ton DN 100; ca. 50 m Abflussleitung aus Ton DN 150; ca. 50 m Abflussleitung aus Ton DN 200; ca. 150 m Rohrgrabenaushub; 1 Stück Kontrollschacht
- Los 2 - Heizung:** 55 St. Heizflächen; 16 St. Fensterbank-Radiatoren (Baulänge 3000 mm, Bauhöhe 295 mm, 4 x Bautiefe 145 mm, 8 x Bautiefe 185 mm, 4 x Bautiefe 225 mm); 5 St. Röhrenradiatoren (2 x Bauhöhe 2000 mm, Bautiefe 65 mm, 7 Glieder, 1 x Bauhöhe 2000 mm, Bautiefe 65 mm, 9 Glieder, 1 x Bauhöhe 2000 mm, Bautiefe 65 mm, 16 Glieder, 1 x Bauhöhe 2200 mm, Bautiefe 65 mm, 22 Glieder, mit Stand- und Wandkonsolen Ventil, Verschraubung und Thermostatkopf bzw. Fernfühler); 2 St. Plan-Hygieneheizkörper (Bauhöhe 905 mm, 1 x Baulänge 1105 mm, Bautiefe 63 mm, 1 x Baulänge 2605 mm, Bautiefe 157 mm) mit Verschraubungen, Konsolen und Thermostatkopf; 32 St. Profil-Ventil-Kompaktheizkörper (Typ 10 bis Typ 22, Bauhöhe 600 und 900 mm, Baulänge 400 - 3000 mm) mit Wandkonsolen, Verschraubungen, Thermostatkopf; 420 m Rohrleitungen als Verteil- und HK-Anbindeleitungen (DN 15 - DN 25) mit Isolierung; 90 m Rohrleitungen als Verteilleitungen (DN 32 - DN 40) mit Isolierung; 24 St. Strangabsper- und Strangregelarmaturen DN 15 - DN 25 mit Dämmschale; 200 m Sockelleistenkanal
- Los 3 - Sanitär:** 28 St. Waschtisch, Keramik, Einhebelmischbatterie, Vorwandelement, Spiegel, Eckventile, Siphon, Sicherheitsthermostat; 3 St. Tiefspül-WC, Keramik, wandhängend, Vorwandelement, WC-Sitz, Betätigungsplatte; 9 St. Kinder-WC, Keramik, wandhängend, Vorwandelement, mit WC-Sitz, Betätigungsplatte; 2 St. Krippen-WC, Keramik, bodenstehend, Vorwandelement, Sitzring, Betätigungsplatte; 4 St. Ausgussanlagen, wandhängend, Vorwandelement, Rost, Seifenschale; 2 St. Fäkalabgussanlagen, Keramik, wandhängend, Vorwandelement, Betätigungsplatte, Zweigriff-Wand-Mischarmatur; 2 St. Waschtisch-Ausgusskombinationen aus Edelstahl mit Siphon, Armatur; 2 St. Duschanlagen, mit Träger, Ab- und Überlaufgarnitur, Duschabtrennung, Mischbatterie; 30 St. Seifenspender Kunststoff; 9 St. Faltpapierhandtuchspender Kunststoff; 9 St. Abfall-Hygienebehälter Kunststoff; 4 St. Seifenspender Edelstahl; 4 St. Desinfektionsmittelspender Edelstahl; 4 St. Papierkorb Edelstahl; 4 St. Faltpapierhandtuchspender Edelstahl; 1 St. Ausgussanlage komplett m. Armatur, Schlammfang; 260 m TW-Rohrleitungen Edelstahl (DN 12 - DN 20), mit Isolierung; 130 m TW-Rohrleitungen Edelstahl (DN 25 - DN 40), mit Isolierung; 120 m Abflussrohr, SML, DN 40 - DN 100, mit Körperschalldämmung; 32 St. Absperrarmaturen DN 15 - DN 40; 1 St. Schmutzwasser-Doppelpumpenhebeanlage
- Los 4 - Elektroinstallation:** Starkstrominstallation; 1 St. Gebäudehauptverteilung AV mit Zählerplatz; 3 St. Dezentrales Notlichtsystem 24 V; ca. 3 St. NS-Verteiler AV; ca. 6.200 m Kabel und Leitungen NYM 3 x 1,5 mm² bis NYCWY 4 x 70 mm²; ca. 1.100 m Verlegesysteme Kabelrinne, Kanal Stahl und PVC, Rohre; ca. 250 St. Installationsgeräte; ca. 240 St. Leuchten AV und SV im Innenbereich; ca. 15 St. Poller, Wand- und Mastleuchten im Außenbereich; 1 St. Blitzschutz, Erdung, Potenzialausgleich; 1 St. Sachverständigenabnahme nach SächTechPrüfVO; Schwachstrominstallation; 1 St. TK-Anlage mit DECT-Telefonen; 1 St. Klingel-, Türsprech- und Türöffneranlage; 1 St. Hausalarmanlage; 1 St. Passives Datennetz mit 19" Wandverteiler; ca. 2.100 m Fernmelde- und Datenkabel bis 4 x 2 x 0,8 bzw. Cat 6; 1 St. RWA-Kleinzentrale inkl. Meldetechnik; 1 St. Sachverständigenabnahme nach SächTechPrüfVO; Los 5 Maler- und Bodenbelagsarbeiten: ca. 1000 m² Anstrich auf Wände oder Raufasertapete; ca. 800 m² Raufasertapete
- Los 7 - Tischler/Türen:** 46 Stück Lieferung und Montage von Türen (teilw. mit Brandschutzanforderungen)

- Los 8 - Stahlbau:** 2 Stück: Lieferung und Montage für 2 Flucht- und Rettungstreppe, einschl. der notwendigen statischen Berechnung und der Ausführungsplanung
- Los 9 - Dachabdichtung/Dachdämmung:** ca. 400 m² Erneuerung einer bit. Flachdachdeckung
- Los 11 - Fliesenarbeiten:** ca. 280 m² Fliesen als Wandbelag im Dünnbett; ca. 160 m² Fliesen als Bodenbelag
- Los 12 - Dämmarbeiten Fassade/Fassadenverkleidung:** ca. 650 m² Fassadenvollwärmeschutz
- Los 13 - Außenarbeiten/Entwässerung:** ca. 20 m Maschendrahtzaun; 2 Stahltoie; ca. 40 m² Rasensaat; ca. 12 Stück Pflanzung von Sträuchern
- Los 14 - Trockenbau:** ca. 120 m² Installationsverkleidung; ca. 3.300 m² Verkleidung der Brüstung mit Fassadenplatten; ca. 1.000 m² Unterdecke als Akustikdecke; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Fachlos 8 Stahlbau (statische Berechnung und erf. Ausführungsplanung)
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 01/83/08: Beginn: 08.12.2008, Ende: 31.07.2009; Zusätzliche Angaben: detaillierte Angaben ergeben sich aus dem Bauablaufplan
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 02.10.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/0183/08: 9,73 EUR; 2/0183/08: 14,10 EUR; 3/0183/08: 14,58 EUR; 4/0183/08: 15,68 EUR; 5/0183/08: 9,56 EUR; 7/0183/08: 9,38 EUR; 8/0183/08: 9,38 EUR; 9/0183/08: 9,34 EUR; 11/0183/08: 9,28 EUR; 12/0183/08: 9,20 EUR; 13/0183/08: 9,34 EUR; 14/0183/08: 9,28 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0183/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: je Los: 1/0183/08: 5,95 EUR; 2/0183/08: 11,90 EUR; 3/0183/08: 11,90 EUR; 4/0183/08: 11,90 EUR; 5/0183/08: 5,95 EUR; 7/0183/08: 5,95 EUR; 8/0183/08: 5,95 EUR; 9/0183/08: 5,95 EUR; 11/0183/08: 5,95 EUR; 12/0183/08: 5,95 EUR; 13/0183/08: 5,95 EUR; 14/0183/08: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 21.10.2008; Zusätzliche Angaben: 21.10.2008: Lose 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9; 22.10.2008: Lose 11, 12, 13, 14
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Telefon: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, neben Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:
Los 1/183/08: 21.10.2008, 10.00 Uhr;
Los 2/183/08: 21.10.2008, 10.30 Uhr;
Los 3/183/08: 21.10.2008, 11.00 Uhr;
Los 4/183/08: 21.10.2008, 11.30 Uhr;
Los 5/183/08: 21.10.2008, 13.00 Uhr;
Los 7/183/08: 21.10.2008, 14.00 Uhr;
Los 8/183/08: 21.10.2008, 14.30 Uhr;
Los 9/183/08: 21.10.2008, 15.00 Uhr;
Los 11/183/08: 22.10.2008, 13.30 Uhr;
Los 12/183/08: 22.10.2008, 14.00 Uhr;
Los 13/183/08: 22.10.2008, 14.30 Uhr;
Los 14/183/08: 22.10.2008, 15.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden
- t) 01.12.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Postfach: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82533-12/-13, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Herr Lothar Gloger, AB Gloger; Tel.: (0351) 4215728; E-Mail: Lothar.Gloger@t-online.de; Herr Laczkowski, IB Laczkowski, Tel.: (0351) 4906604 (Lose: Heizung/Sanitär); Herr Fritzsche, SFH-Ingenieure; Tel.: (0351) 6441020 (Lose: Elektroarbeiten/Aufzug); Herr Bär, HBA, Telefon: (0351) 4883302; E-Mail: TBaer@dresden.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883864, Fax: 4883804, E-Mail: mmueller4@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Umbau und Sanierung - 2. Bauabschnitt Teil 2 - 2009
- d) Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden-Hellerau
- e) **Los 3-01 - Bauhauptarbeiten Rohbau 3:** Baustelleneinrichtung; ca. 5 m³ Festmeter Dachstuhlumbau; ca. 10 m³ Mauerwerksabbruch über Dach; ca. 110 m² Deckenverstärkung 10 cm; ca. 350 m² Schutz von Bodenflächen; ca. 1.300 m² Fassadengerüst innen, Gr. 3; ca. 1.200 m³ Raumgerüst innen, Gr. 3; 2 Wetterschutzdächer ca. 20 x 20 x 18 m
- Los 3-06 - Dachdeckungs-, -abdichtungs- und klemperarbeiten:** ca. 2 m³ Sparren und Pfetten NH S10, SK B; ca. 93 m² Dachschalung BFU-Platte d = 25 mm; ca. 93 m² Wärmedämmung MiWo WLG 040, 14 cm; ca. 210 m² Bierschwanz-Doppeldeckung, Segmentschnitt; ca. 19 m vorgehängte Kastentrinne, Nenngröße 333, Zn 0,7 mm; ca. 93 m² Dacheindeckung Doppelstehfalz, Rheinzink, vorbewittert, 0,7 mm
- Los 3-07 - Metallbau- und Schlosserarbeiten:** ca. 3 m gegenläufiges Stahlstabgeländer in historischer Anlehnung; 4 Geländerfelder 1,8 x 1,1 m; 4 St. Oberlichter Innendecke mit Stahltragkonstruktion und Glasfeldern mit beweglichen Öffnungsflügeln, mit Holzbekleidungen 2,4 x 4,0 m; ca. 35 m Holzprofilleiste aufarbeiten; Statische Nachweise für die Oberlichtkonstruktion; 12 St. Beleuchtungsträger als Walzprofil, Länge 4,2 m
- Los 3-09 - Tischlerarbeiten Innenausbau, Innentüren, Fensterrestaurierung:** 30 St. Restaurierung und Neubau Innentüren, 1- und 2-flgl.; 54 St. Restaurierung und Neubau Fenster 2-flgl.; 2 St. Holz-Kastenfenster, innen Schallschutz-Festverglasung und 2-flgl. Außenverglasung, 189 x 468 cm, mit Verdunklungsanlage; ca. 70 m Restaurierung und Neubau Wandverkleidung, 92 cm hoch
- Los 3-12 - Trockenbauarbeiten:** ca. 55 m² GK-Ständerwand 2-lagig beplankt 10 - 25 cm; ca. 200 m² GK-Ständerwand F90 15 cm; ca. 260 m² GK-Unterdecke 2-lagig beplankt; ca. 70 m² GK-Unterdecke F90; ca. 210 m² Akustikputz auf Unterdecke; ca. 900 m² Aufdeckendämmung JOMA-Platte
- Los 3-13 - Verdunklungsanlagen:** 4 St. horizontale Verdunklungsanlage bestehend aus Gehäuse, Führungsschienen, Behang, Tuchwelle und Antrieb mit Steuerung, Abmessung (B x L) 2780 x 4550 mm
- Los 3-14 - Malerarbeiten:** ca. 4.300 m² Silikatbeschichtung auf Wänden; ca. 930 m² Silikatbeschichtung auf Decken; ca. 160 m² PU-Bodenbeschichtung mit Quarzsandeinstreuung
- Los 3-15 - Bodenbelagarbeiten:** ca. 170 m² Solnhofener Platten 35 x 35 cm; ca. 140 m² Betonterrazzo, geschliffen; ca. 350 m² Linoleum; ca. 33 m² Bodenfliesen
- Los 3-17 - Parkettarbeiten:** ca. 110 m² Stabparkett Eiche 22 mm; ca. 78 m² Schwingboden auf Doppelschwingträger; ca. 39 m² Schwingboden auf Elastikschiene
- Los 3-22 - Feinreinigung:** ca. 2.400 m² Beton-/Estrichbodenflächen; ca. 400 m² Fliesen; 21 Kastenfenster bis 12 m Einbauhöhe; 67 Verbundfenster, 4-seitige Reinigung; 36 Isolierglasfenster
- Los 2.2.16 - Sanitär:** 2 St. Einbau-WT-Anlagen; 1 Ausguss/Waschbeckenkombi; 2 Anschlussleitungen Küchenarmaturen; ca. 15 m SW-Verrohrung als Objektanschlussleitungen in PP/HT-Rohr; ca. 50 m TW-Edelstahl-Verrohrung für Kalt-, Warmwasser und Zirkulation; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Die Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 3 - 01/0002/08: Beginn:

Schrott

Eisen & Metalle

Hans Müller jun.
Schrott- u. Metallhandel KG
Tharandter Straße 7
01159 Dresden

☎ (03 51) 4 21 55 11
(03 51) 4 21 31 80
Fax: (03 51) 4 21 55 12
E-mail: info@hans-mueller-jun.de

- 01.12.2008, Ende: 13.08.2009; 3 - 06/0002/08: Beginn: 17.01.2009, Ende: 24.03.2009; 3 - 07/0002/08: Beginn: 01.12.2008, Ende: 24.07.2009; 3 - 09/0002/08: Beginn: 01.12.2008, Ende: 23.06.2009; 3 - 12/0002/08: Beginn: 13.01.2009, Ende: 30.06.2009; 3 - 13/0002/08: Beginn: 20.01.2009, Ende: 23.01.2009; 3 - 14/0002/08: Beginn: 18.02.2009, Ende: 07.08.2009; 3 - 15/0002/08: Beginn: 19.02.2009, Ende: 14.04.2009; 3 - 17/0002/08: Beginn: 25.03.2009, Ende: 08.04.2009; 3 - 22/0002/08: Beginn: 19.03.2009, Ende: 11.05.2009; 2.2.16/0002/08: Beginn: 05.01.2009, Ende: 21.05.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 30.09.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 3-01/0002/08: 58,13 EUR; 3-06/0002/08: 27,76 EUR; 3-07/0002/08: 63,78 EUR; 3-09/0002/08: 72,15 EUR; 3-12/0002/08: 56,50 EUR; 3-13/0002/08: 24,10 EUR; 3-14/0002/08: 39,98 EUR; 3-15/0002/08: 32,64 EUR; 3-17/0002/08: 36,65 EUR; 3-22/0002/08: 31,54 EUR; 2.2.16/0002/08: 42,66 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #-##/0002/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 3-01/0002/08: 23,80 EUR; 3-06/0002/08: 17,85 EUR; 3-07/0002/08: 29,75 EUR; 3-09/0002/08: 29,75 EUR; 3-12/0002/08: 23,80 EUR; 3-13/0002/08: 17,85 EUR; 3-14/0002/08: 23,80 EUR; 3-15/0002/08: 17,85 EUR; 3-17/0002/08: 23,80 EUR; 3-22/0002/08: 17,85 EUR; 2.2.16/0002/08: 23,80 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Zusätzliche Angaben:

- Los 3-01: 15.10.2008/14.00 Uhr, Los 3-06: 15.10.2008/14.30 Uhr, Los 3-07: 15.10.2008/13.30 Uhr, Los 3-09: 15.10.2008/15.00 Uhr, Los 3-12: 16.10.2008/9.30 Uhr, Los 3-13: 16.10.2008/10.00 Uhr, Los 3-14: 16.10.2008/10.30 Uhr, Los 3-15: 16.10.2008/11.00 Uhr, Los 3-17: 16.10.2008/13.00 Uhr, Los 3-22: 16.10.2008/14.00 Uhr, Los 2.2.16: 16.10.2008/14.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, CHerrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss neben Zimmer 014 Haus A, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 3-01/0002/08: 15.10.2008, 14.00 Uhr; Los 3-06/0002/08: 15.10.2008, 14.30 Uhr; Los 3-07/0002/08: 15.10.2008, 13.30 Uhr; Los 3-09/0002/08: 15.10.2008, 15.00 Uhr; Los 3-12/0002/08: 16.10.2008, 09.30 Uhr; Los 3-13/0002/08: 16.10.2008, 10.00 Uhr; Los 3-14/0002/08: 16.10.2008, 10.30 Uhr; Los 3-15/0002/08: 16.10.2008, 11.00 Uhr; Los 3-17/0002/08: 16.10.2008, 13.00 Uhr; Los 3-22/0002/08: 16.10.2008, 14.00 Uhr; Los 2.2.16/0002/08: 16.10.2008, 14.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft bei Bauleistungen ab 250T EUR in Höhe von 5 v. H. Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen

Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- t) 12.12.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewererecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: Architekturbüro Hahn + Kollegen GmbH, Telefon: (0351) 563780; Hochbauamt: Herr Müller, Tel.: (03 51) 4883864

a) Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889446, Fax: 4886209, E-Mail: fhausdorf@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

- c) Offenlegung des Weißiger Dorfbaches und Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens
- d) Dresden-Weißig, Pillnitzer Straße, Bereich Weißiger Dorfbach, 01328 Dresden
- e) Los Gesamtleistung: 425 m Offenlegung verrohrter Gewässerabschnitt und naturnahe Neugestaltung; 9500 m³ Herstellung homogener Dammbaukörper; 7500 m² Oberboden abtragen, zwischenlagern und andecken; 2500 m³ Boden lösen und beseitigen; 1100 m³ Untergrundverbesserung; 900 m³ Sickerkörper grobkörnig herstellen; 5200 m² Geotextilen Filter liefern und verlegen; 450 m² Wasserbausteine liefern und verlegen; 1200 m² Steinschüttung liefern und einbauen; 4950 m² Erosionsschutzmatten liefern und verlegen; 10.000 m² Vegetationsfläche herstellen; 750 m² sandgeschlämmte Schotterdecke herstellen; 1 St. Einlaufbauwerk herstellen; 1 St. Auslaufbauwerk herstellen; 65 m Stahlbetonrohr liefern

und einbauen; offene Wasserhaltung betreiben und unterhalten; Zuschlagskriterien: Preis

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Kontrollrechnung der Standsicherheit Dammbauwerk
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8109/08: Beginn: 15.12.2008, Ende: 30.05.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 06.10.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8109/08: 53,29 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8109/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 23,80 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 28.10.2008, 10.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, Haus A, Erdgeschoss, Briefkasten VOB neben Raum 014
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, Haus A, Erdgeschoss, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8109/08: 28.10.2008, 10.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe



REISSWOLF

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz
Telefon 0371 458 56 68-0 | Fax 0371 458 56 68-65
Im Internet: www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

- von 5 % der Auftragssumme; Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 09.12.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Planungsbüro Heinrich Ingenieurgesellschaft, Tel.: (03731) 353830, h.riepner@heinrich-consult.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, bschnelle@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Erneuerung Überbau Brücke Gorbitzbach (BW B 0208) i.Z.d. Coventrystraße in Dresden-Gorbitz
- d) **Vergabe-Nr.: 5039/08**, 01169 Dresden
- e) 220 m³ Erdarbeiten für Baugruben/Straßenbau, 220 m³ Abbruch Stahlbeton, 125 m³ Stahlbeton mit Schalung, 19 t Betonstahl, 5,5 t Stahlprofile für Lärmschutzwand, 220 t Asphaltarbeiten Straßenbau, 220 m Betonstraßenborde mit Betonpflastergerinne; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5039/08; Beginn: 02.03.2009, Ende: 27.06.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 06.10.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5039/08: 48,85 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5039/08

- an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 23,80 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 14.10.2008, 10.30 Uhr; Zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Brief-

- kasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773, E-Mail: cboerner2@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5039/08: 14.10.2008, 10.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 11.12.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

SDV · 39/08 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Zwei neue Filme in Ihrem Kino. Zum einen **NICHT DRAN DENKEN**: Stefano hat sich in Rom als Punk einen Namen gemacht. Doch als eines Tages sein Traum von der ersten eigenen CD platzt, lehnt er sich zurück und muss feststellen: Er ist 36, steht als „Rock-Opa“ praktisch kurz vor der Rente und zu Hause wartet statt einer Freundin nur seine Gitarre. Deshalb beschließt Stefano, dass der richtige Moment für eine Auszeit bei seinen Eltern und Geschwistern in Rimini gekommen ist, wo er schon lange nicht mehr war. Hier empfängt man ihn mit offenen Armen – aber vieles hat sich verändert... „Zanasis Film macht extrem gute Laune, er feiert mit Blick auf

mehrere Generationen das Menschlich-Allzumenschliche, die kleinen Dinge des Lebens, und vermittelt das tröstliche Gefühl: Du bist nicht allein!“ So die Süddeutsche Zeitung.

Der zweite neue Film im KIF: **FACTORY GIRL**. Die wahre Geschichte der Edie Sedgwick (Sienna Miller), die in den 60ern auf Andy Warhol trifft und im von Kunst, Drogen und freier Liebe geprägten Alltag der New Yorker Kunstszene zur Muse von Warhol aufsteigt. Scheinbar ganz oben angelangt, verliebt sie sich jedoch in Rockstar Bob Dylan. Gefangen zwischen Warhols (be)rauschender Welt und ihrer neuen Liebe, fühlt sie sich bald von beiden im Stich gelassen...



- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Klein, Tel.: (0351) 4881708



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

DRESDEN KOMPAKT –

der Dresden-Wegweiser
mit umfangreichem Serviceteil

» für jeden Tag, das ganze Jahr!

Einer für alle ...



... alles in einem!



DRESDEN KOMPAKT –

informativ, umfassend, lesenswert

- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche mit übersichtlichen Verzeichnisseiten – in einem Medium!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!



Ansprechpartnerin:

Cornelia Harms

Telefon (0351) 45 680-172

Mobil (0162) 40 72 514

E-Mail cornelia.harms@sdv.de